

Kreuzwoche 2018

„ ... bis in den Himmel.“

Pfarbrieff

St. Lamberti Coesfeld

St. Lamberti
Leben bereichern



Übersicht

Vorwort
Leitartikel
Terminübersicht
Die Prediger
Familienseite
Ausstellung
Musik in der Kreuzwoche

Impressum



V.i.S.d.P

Pfarrdechant Johannes Arntz

Zusammenstellung

Matthias Bude

Satz und Layout

Silvia Nienhaus

Katholische

Kirchengemeinde St. Lamberti

Walkenbrückenstraße 8

48653 Coesfeld

Tel.: 02541 740 80 50

mail: info@lamberti-coe.de

www.lamberti-coe.de

Vorwort

„... bis in den Himmel.“

Das ist das Motto der Kreuzwoche 2018: Ein Motto, so weit wie der Himmel selbst, vielleicht etwas geheimnisvoll, verbunden mit Freiheit und Glück.

Der Himmel,

das ist „irgendwie“ da oben, für Frischverliebte ist er rosarot und für den Piloten der Arbeitsplatz.

Als Christen sehen wir im Himmel noch etwas:

Das ist göttliches Terrain. Der Himmel ist unvorstellbar und doch ist da Liebe, Glück und Leben.

Im Kreuz, und ganz besonders im Coesfelder Kreuz, berühren sich Himmel und Erde. Denn die Gabelform erinnert an einen Baum, der mit seinen Wurzeln bildlich das Dunkel durchdringt und mit der Krone in den Himmel reicht. Tod und Leben ge-

hören hier zusammen und werden einander gerecht: Im Kreuz spiegelt sich unser Leben, mit allem, was dazugehört, nichts muss ausgeklammert oder ausradiert werden; es darf sein.

Und –

es geht noch weiter.

„... bis in den Himmel.“

-

Das ist wie ein Zuruf: Wir sehen uns!

Hoffentlich bei der Kreuzwoche 2018.

*Ihre Christiane Mussinghoff,
Pastoralreferentin*

Der Pfarrbrief zur Kreuzwoche wird ab diesem Jahr im neuen Format erscheinen und fast ausschließlich zur Kreuzwoche gestaltet sein.

Begegnung am Nordsee-Deich

„... ähm, Entschuldigung?!...“ ruft Christiane einem jungen Mann zu. Er geht gerade am Nordsee-Deich in Schillig spazieren, zusammen mit seiner Frau, die einen Kinderwagen schiebt. Es ist zehn Uhr vormittags, die Sonne steht schon hoch am Himmel. Das Paar schaut uns verwundert an. Sie müssen uns für seltsame Leute halten, die gerade ein über drei Meter langes Gabelkreuz den Deich hinunterziehen.

„Können Sie uns vielleicht helfen, das Kreuz zu tragen?“, vervollständigt Christiane ihre Anfrage. Skeptisch schaut der junge Mann auf das hölzerne Kunstwerk. „Wo wollt ihr denn hin?“, fragt er mit sächsischem Klang in der Stimme und nimmt seine Zigarette aus dem Mund. „Nicht weit, nur bis zum Parkplatz da vorne. Aber für uns zwei ist es einfach zu schwer“. Skeptisch be-

trachtet der Fremde das Coesfelder Prozessionskreuz und wundert sich über die ungewöhnliche Form. „Das ist aber kein Jesus-Kreuz“, bemerkt er. „Doooooch“, sagt Christiane beschwörend, als hinge davon die ersehnte Mithilfe ab. Nach einem Moment des Zögerns packt der Urlauber mit an. In seinen tätowierten Armen steckt reichlich Kraft, das kommt uns sehr zugute.

Die Art und Weise, wie wir das Kreuz unter die Arme nehmen, gefällt dem jungen Mann nicht. „Ihr tragt das total falsch“, bemerkt er. „Ihr müsst das auf die Schulter legen, dann geht es einfacher!“ Eigentlich fehlt uns schon die Kraft, denn wir sind seit Stunden mit dem Kreuz am Meer unterwegs. Einige blaue Flecken haben wir uns schon geholt und auch die Dornenkrone hat Kratzer auf unseren Armen hinterlassen. Aber





dann probieren wir es doch, nehmen das Kreuz auf unsere Schultern und merken: Es geht erstaunlich gut!

„Das ist Simon“, dachte ich. „Simon von Cyrene.“ Er hat mit der ganzen Sache gar nichts zu tun und gerät völlig unerwartet in Kontakt mit dem Kreuz. Ich habe mir Simon von Cyrene immer als einen sehr demütigen Mann

vorge stellt. Einen, der still und leise das Kreuz mitträgt. Unser „Simon“ hier in Schillig ist eher vorlaut und bestimmend, mit Zigarette und Sonnenbrille. Sehr direkt hat er uns gesagt, wir würden unser Kreuz total falsch tragen. Dieser Satz bleibt hängen. Er bringt mich in Kontakt mit meinem eigenen Kreuz. Mit den Dingen, die mich belasten. Trage ich mein Kreuz

falsch? Diese unerwartete Begegnung am Nordseedeich lässt mich einen anderen Blick auf mein Kreuz wagen. Und ich bekomme Lust, die Dinge des Lebens – auch die belastenden – anders anzupacken und nach anderen Möglichkeiten zu suchen. Inzwischen habe ich sogar schon etwas ausprobiert. Das hat sehr gut getan!

Danke, unbekannter „Simon“, für deine Hilfe!

*Christian Fechtenkötter,
Pastoralassistent, Diakon*

„Dass jeder sein Kreuz auf sich nehmen soll, wusste ich ja. Aber dass es doch nicht so leicht ist, wie ER einmal sagte, sondern ganz schön auf die Bandscheiben drückt, erfuhr ich, als ich mich am Tag meiner Gastpredigt einreichte in den denkwürdigen Zug durch Coesfeld. Und trotz der Schmerzen war es eine rückenstärkende Erfahrung...“

(Klaus Nelißen)

Meine Erfahrungen mit der Kreuztracht

Fotowettbewerb „... bis in den Himmel.“

Zum Motto der Kreuzwoche haben wir in diesem Jahr zu einem Fotowettbewerb eingeladen. Inspiriert durch die letzte Zeile des Coesfelder Kreuzliedes „... in deinen Himmel tragen“ wollten wir die Menschen in Coesfeld ermuntern, einen Blick in den Himmel zu wagen und die eigenen Perspektiven festzuhalten, die

bis in den Himmel reichen: Persönlich, kreativ, individuell.

Die eingesendeten Bilder werden im Rahmen der Kreuzwoche im Paradies der Jakobi-Kirche ausgestellt.

Zu einem Besuch dieser Ausstellung laden wir herzlich ein!



Wie im Himmel

Im Rahmen der Kreuzwoche unter dem Motto „...bis in den Himmel.“ wird am Samstag, 08.09.2018 um 20.30 Uhr an der Lambertikirche der schwedische Film „Wie im Himmel“ gezeigt.

Der Film aus dem Jahr 2004 von Regisseur Kay Pollak mit Michael Nyqvist in der Hauptrolle ist ein Musikfilm-Drama, das von dem international erfolgreichen Dirigenten Daniel Barenboim handelt, der sich nach einer schweren Erkrankung von seinem Beruf zurückzieht und in seine Heimat nach Schweden zurückkehrt. Nach anfänglichem Zögern übernimmt er die Leitung des örtlichen Kirchenchores und weckt in den Menschen eine überwältigende Freude an der Musik und damit eine Leidenschaft für das Leben!

Der Eintritt ist kostenlos. Getränke können erworben werden. Der Erlös ist für die Renovierung der St. Lamberti-Kirche bestimmt.

Termine

Kreuzwoche 2018

St. Lamberti Coesfeld

„... bis in den Himmel.“

Montag, 10. September

18.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Kreuzamt
Prediger: Stefan Nacke
Orgel: Markus Eckrodt
Sopran: Silke Eckrodt



Dienstag, 11. September

17.40 Uhr Maria Frieden Kirche
Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre in dieser Woche
18.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Kreuzamt
Predigerin: Christiane Zirpel
Orgel: Kathrin Borda
Flöte: Gesa Wulfhorst

Mittwoch, 12. September

9.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Hl. Messe
15.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Seniorenandacht
18.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Kreuzamt
Prediger: Andreas Hinz
Orgel: Gerd van Gember
Horn: Christa Enseling

Donnerstag, 13. September,

9.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Hl. Messe der kfd

17.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Kreuzamt zur Seniorenwallfahrt
Prediger: Diakon Stefan Rosenbaum
mit Lamberti Chor
Leitung: Maximilian Kramer

Freitag, 14. September Kreuzerhöhung

10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Wortgottesdienst mit allen Kindergärten
16.30 Uhr Katharinenstift
Hl. Messe
18.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Kreuzamt
Prediger: Gunnar Quante
Orgel: Gerd van Gember
Trompete: Annabel Biallaf
20.30 Uhr St. Lamberti Kirche
Gebet am Kreuz mit Liedern aus Taizé mit dem Sandwichchor
Leitung: Kathrin Borda

Samstag, 15. September

- 9.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe
- 11.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Orgelmusik zur Marktzeit
Orgel: Kathrin Borda
- 15.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Vesper zum Fest Kreuz-
erhöhung mit „Camerata
madrigale“
Leitung: Maximilian Kramer
- 16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Vorabendmesse
- 18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Vorabendmesse

Sonntag, 17. September

- 7.30 Uhr St. Lamberti Kirche
Beginn der Großen
Kreuztracht
- 7.30 Uhr St. Lamberti Kirche
bei Regen Hl. Messe in
der Kirche**
- 9.15 Uhr Kleine Kapelle
Hl. Messe
musikalische Begleitung
Stadtkapelle Coesfeld

(das Frühstück, zu dem alle eingela-
den sind, beginnt um 8.45 Uhr)

**9.30 Uhr St. Lamberti Kirche
bei Regen Hochamt in
der Kirche**

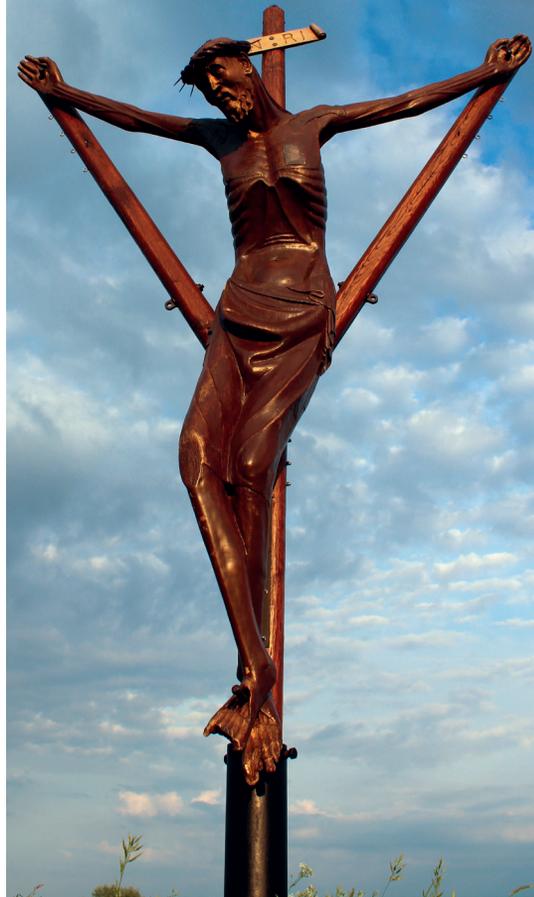
12.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Kreuzsegens zum Ab-
schluss der Prozession

*„Seit vielen Jahren dürfen mein Mann
und ich die „Große Kreuztracht“ an-
führen und am Mikrofon begleiten.
So sind wir mit dem Coesfelder Kreuz
verbunden.*

*Am meisten berührt uns, wenn zu
hohen Feiertagen der qualvoll Leiden-
de eine Krone aus Silber trägt. Zwar
sieht sie aus wie eine Dornenkrone,
doch sie gibt ihm die Würde des
göttlichen Herrschers. Hier begegnen
sich Schmerzen, Leid und Tod mit der
strahlenden Würde Gottes, eine Bild
gewordene Vereinigung von Himmel
und Erde.“*

(Elisabeth und Felix Schürhoff)

Meine Erfahrungen mit der Kreuztracht





Stefan Nacke

Funktion: Landtagsabgeordneter
(hier: Bergsteiger)

Meine Beziehung zum Thema „... bis in den Himmel.“: „Bergauf, bergab. Das Gipfelkreuz liegt auf halber Strecke und das, um ganz zu mir selbst zu kommen?“

Christiane Zirpel

Funktion: Pastoralreferentin in der Gemeinde St. Viktor in Dülmen.

Frau Zirpel ist u. a. zuständig für die Firmung und Jugendarbeit in St. Viktor.

Bis zum Redaktionsschluss lag uns kein Statement vor.



Andreas Naumann-Hinz

Funktion: Diözesankurat der DSPG im Bistum Münster und kath. Koordinator der Notfallseelsorge im Kreis Coesfeld

Meine Beziehung zum Thema „...bis in den Himmel.“: *Ich denke erst einmal an viele Emotionen bei Pfadfindern, an das Friedenslicht, Heimat, Freundschaft und Lagerfeuer mit Rauch, der zum Himmel steigt. Mir kommt aber auch zum Himmel schreiendes Elend und Klage derer in den Sinn, zu denen ich als Notfallseelsorger gerufen werde.*



Stefan Rosenbaum

Funktion: Diakon/Priesteramtskandidat

Meine Beziehung zum Thema „... bis in den Himmel.“:

Der Gedanke, das Leben aus der Perspektive des Himmels zu betrachten, spielte in meinem Berufungsweg auf dem Weg zum Priestersein eine zentrale Rolle.



Dr. Stefan Zekorn

Funktion: Regionalbischof für die Region Coesfeld-Münster-Warendorf

Meine Beziehung zum Thema „... bis in den Himmel.“:

Schon jetzt freue ich mich auf die Gemeinschaft mit Gott und auf das Wiedersehen mit vielen Menschen, die mir bereits vorausgegangen sind.

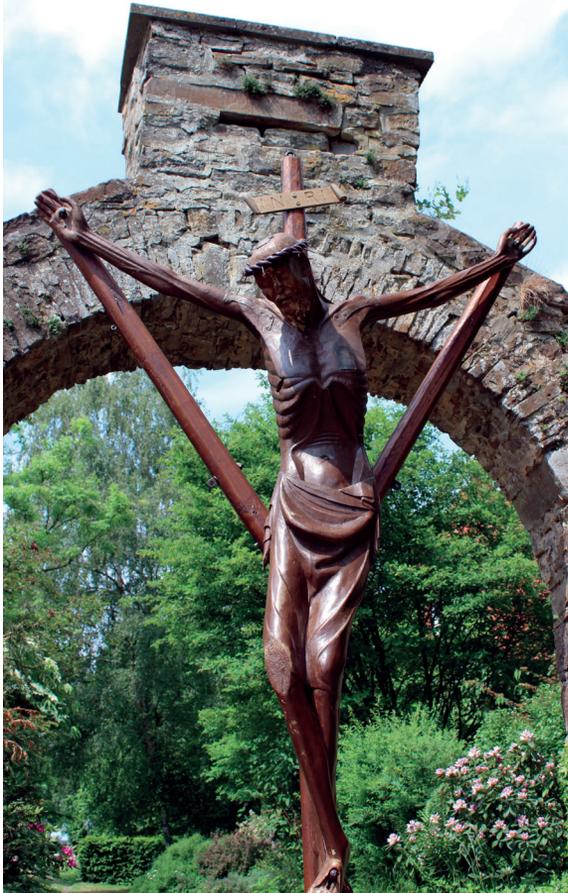
Gunnar Quante

Funktion: Pilot

Meine Beziehung zum Thema „... bis in den Himmel.“:

Einen Großteil meiner Arbeitszeit verbringe ich in oder über den Wolken. Am 14. September möchte ich gerne mit Ihnen auf die Suche nach Verbindungen zwischen dem physischem und dem religiösen Himmel gehen.





„. . bis in den Himmel.“

Kreuzwoche in St. Lamberti/Coesfeld
9. bis 16. September 2018

Wie in jedem Jahr zur Kreuzwoche gibt es wieder eine reichhaltige musikalische Gestaltung der Gottesdienste und Andachten. Zu Beginn laden wir in Zusammenarbeit mit dem „Baumberger Orgelsommer“ zu einem Orgelkonzert in die Jakobikirche ein. Die abendlichen Kreuzämter in der Lamberti Kirche werden, die Woche über, mit Musik für Orgel und diverse Instrumente, die Andachten und das Kreuzamt zur Seniorenwallfahrt von verschiedenen Chorgruppen gestaltet.

Kirchenmusikalisches Programm

Sonntag, 9. Sept. 2018, 18.00 Uhr
St. Jakobi Kirche - Konzert zum Auftakt der Kreuzwoche im Rahmen des „Baumberger Orgelsommers“
Orgel: Ansgar Wallenhorst (Ratingen)

Montag, 10. Sept. 2018, 18.00 Uhr
St. Lamberti Kirche - Kreuzamt mit Musik für Gesang und Orgel
Sopran: Silke Eckrodt
Orgel: Markus Eckrodt

Dienstag, 11. Sept. 2018, 18.00 Uhr
St. Lamberti Kirche - Kreuzamt mit Musik für Flöte und Orgel
Flöte: Gesa Wulfhorst
Orgel: Kathrin Borda

Mittwoch, 12. Sept. 2018, 18.00 Uhr
St. Lamberti Kirche - Kreuzamt mit Musik für Horn u. Orgel
Horn: Christa Enseling
Orgel: Gerd v. Gember

Donnerstag, 13. Sept. 2018, 17.00 Uhr
St. Lamberti Kirche - Kreuzamt zur Seniorenwallfahrt
Lambertichor Coesfeld
Leitung: Maximilian Kramer

Freitag, 14. Sept. 2018, 18.00 Uhr

St. Lamberti Kirche - Kreuzamt
mit Musik für Trompete und Orgel
Trompete: Annabel Biallaf

Orgel: Gerd v. Gember

20.30 Uhr St. Lamberti Kirche - Ge-
betsandacht v. dem Kreuz mit Liedern
von Taizé

Sandwichchor Coesfeld

Leitung: Kathrin Borda

Samstag, 15. Sept. 2018, 15.00 Uhr

St. Lamberti Kirche - Kreuzvesper
mit Musik für Chor und Orgel

„Camerata madrigale“/Lette

Leitung: Maximilian Kramer

Sonntag, 16. Sept. 2018, ca. 9.15 Uhr

Kl. Kreuzweg-Kapelle - Hl. Messe zur
Kreuztracht

Stadtkapelle Coesfeld

Klavier: Markus Eckrodt

Zu den Bildern in diesem Druck:

Die Bilder von dem Coesfelder Kreuz
(Prozessionskreuz) sind im Mai 2018
in Schillig entstanden. Die Idee kam
uns spontan bei den ersten Überle-
gungen zur Kreuzwoche: Wir wollten
das Kreuz vor die Weite des Meeres
und des Horizonts stellen und die
Bilder für sich sprechen lassen. Wir
hoffen, dass uns das gelungen ist!

*Christiane Mussinghoff &
Christian Fechtenkötter*

*„Ich möchte nicht nur die Tradition
fortsetzen, dass auch Vertreter der
Stadt an der Kreuztracht teilnehmen.
Sondern: Für mich ist es eine beson-
dere Erfahrung, in Anbetracht des
leidenden Jesus die eigene Existenz
zu reflektieren. Das gibt mir für mein
Leben wieder Maß und Mitte.“
[Heinz Öhmann]*

Meine Erfahrungen mit der Kreuztracht



Geschafft k.o. und glücklich: Christiane
Mussinghoff und Christian Fechtenkötter
in Schillig im Mai 2018

FAMILIENSEITE

Infos und Tipps für Familien

Die Kreuztracht startet vor der St. Lambertikirche um 7:30 Uhr. Die ganze Strecke ist ungefähr 10 km lang. Mit Frühstückspause (ca. 8:30 Uhr) und der anschließenden Messe im Wald dauert die gesamte Tracht 4 ½ Stunden. Um spätestens 12 Uhr sind wir wieder an der St. Lambertikirche.

Mit einem Kinderwagen sind alle Wege befahrbar.

Die Strecke lässt sich außerdem gut aufteilen: Für Frühstück eignet sich der erste Weg bis zum Frühstück und

zum Gottesdienst; die Openair-Messe im Wald ist auch ohne den Weg ein Highlight oder man geht danach noch ein gutes Stück.

Wer die Herausforderung sucht und laufstarke Kinder hat, wagt sich an die lange Strecke...

Alles ist möglich, nichts muss; manchmal entscheidet einfach die Altersstufe der Kinder. Für alle Wege gilt es, gute Schuhe anzuziehen.

Während der Messe im Wald werden die Kinder eingeladen, auf den nahegelegenen Hof an

einem eigens für sie gestalteten Programm (Spiele, Lieder, Bastelaktion o.ä.) teilzunehmen. Zum Vaterunser kommen die Kinder dann wieder dazu.

„Mir ist das gemeinsame Tun wichtig. Das Gehen mit dem Kreuz und es mit anderen zu tragen, stärkt mich in meinem Glauben, dass ich nicht alleine unterwegs bin, auch wenn es schwer wird. Eine besonders stärkende und verbindende Erfahrung war das gemeinsame Kreuztragen mit unseren Söhnen.“

(Klaus Wessling)

Meine Erfahrungen mit der Kreuztracht

Kindergartenaktion

„... bis in den Himmel!“ Das habe ich auch schon von meinen Kindern gehört, wenn sie wild an geschaukelt werden wollten. Ein irres Gefühl auf so einer Schaukel, wenn es wirklich in die Höhe geht. Kann so ein Kribbeln im Bauch, so ein schönes Gefühl, für Kinder in der Kreuzwoche erreicht werden?

Damit für die Kleinen das Motto und der Inhalt der Kreuzwoche verständlicher wird, haben wir uns mit den vier Kindergärten in Trägerschaft von St. Lamberti zusammengesetzt. Und gemeinsam Ideen entwickelt, wie Kinder sich dem Kreuz und dem Gefühl des Himmels nähern können. Was denken Kindergartenkinder, was der Himmel ist und wie der Himmel ist? Wie Orte und Angeboten schaffen, die das erfüllen?

Das Ergebnis: Eine ganze Kreuzwoche

für Kindergartenkinder. Verschiedene Stationen in der Lambertikirche laden ein und regen an, dass die Kinder des Jakobi-, Lamberti-, Maria Frieden- und Liebfrauenkindergartens (die kleinen Kinder bleiben in den Einrichtungen) sich spielerisch auseinandersetzen.

Damit verschiedene Stationen in der Kirche möglich sind, werden extra an den Seiten Bänke entfernt. Es wird Wohlfühlbereiche und kreative Ecken geben, Wolken in der Kirche und viele Kinder.

Am Freitag, den 14.09. schließen wir die Aktion mit einem gemeinsamen Gottesdienst aller Kindergärten ab. Damit sie wissen, wann ihre Enkel oder Kinder in der Kirche sein werden und sie es vielleicht nach dem Erlebten fragen können, hier die einzelnen Kindergärten und ihre Zeiten:

Montag, 10.09. Jakobi-Kindergarten

Dienstag, 11.09. Lamberti-Kindergarten

Mittwoch, 12.09. Maria-Frieden-Kindergarten

Donnerstag, 13.09. Liebfrauen-Kindergarten

Während der Kreuzwoche werden manche Stationen auch während der Kreuzämter stehen bleiben, so dass auch alle anderen Gemeindemitglieder sehen können, was die Kinder an den Vormittagen in der Lambertikirche erleben.

*Matthias Bude,
Pastoralreferent*



Mit dem Coesfelder Kreuz auf Tuchfühlung - Gebet am Kreuz mit Liedern aus Taizé



Wer schon mal in Taizé war, der kennt es: Freitags findet das „Gebet am Kreuz“ statt. Das Kreuz in der Kirche der Versöhnung wird auf den Boden gelegt

und alle die möchten, können hinkommen, es berühren und dort beten – alle Last mit Christus teilen. Entstanden ist diese Form des Gebets in Zeiten der Teilung Europas – sie stammt aus Russland. In Taizé begannen die Brüder mit den Jugendlichen dieses Gebet in Solidarität mit all denen, die nicht nach Frankreich reisen durften.

Im Kreuz wird ganz deutlich: Christus kennt das Leid, er weiß, was wir erleben. Sich dem Kreuz auf diese Weise zu nähern bedeutet für viele Menschen: ihre eigene Last mit Christus teilen, ihm anzuvertrauen, was sie bedrückt.

In Anlehnung an dieses Gebet in Taizé findet schon seit mehreren Jahren auch in Coesfeld ein Gebet am Kreuz statt – mit Liedern aus Taizé. Wir legen das Coesfelder Kreuz auf den Boden. Wir singen, beten und schweigen gemeinsam. Und jede*r Einzelne hat die Möglichkeit, dem Coesfelder Kreuz

ganz nahe zu kommen, es zu berühren und in Stille zu beten.

Wir laden ganz herzlich ein zum Gebet am Kreuz mit Liedern aus Taizé am 14. September um 20:30 Uhr in der Lambertikirche.

*Ruth Fehlker,
Pastoralreferentin*

„Das Kreuz (mit)zutragen ist eine Ehre, jedes Mal etwas Besonderes und trotz der Last, die man natürlich auch spürt, mache ich es gerne, denn es ist wie ein Gebet, bei dem ich alles unter das Kreuz mitnehme, was mich bewegt, ob Dank, Sorgen oder Anliegen; dabei weiß ich mich mit den anderen Kreuzträgern in guter (Glaubens-)Gemeinschaft.“ (Stephan Trostheide)

Meine Erfahrungen mit der Kreuztracht

Kirchenvorstandswahl

Am 17./18.11.2018 finden in den Katholischen Kirchengemeinden in Nordrhein-Westfalen die Wahlen zum Kirchenvorstand statt.

In St. Lamberti hat der Kirchenvorstand 16 Mitglieder, wovon 8 Mandate durch die Wahl neu besetzt werden. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre, alle drei Jahre wird die Hälfte neu bestimmt. So ist Kontinuität gewährleistet. Der Kirchenvorstand regelt alle Fragen des Personals, der Einrichtungen in der Pfarrei wie Kindergärten und Friedhöfe, kümmert sich um die Finanzen, die Gebäude und Liegenschaften (Pacht- und Erbauf Flächen). Große Aufgabe in den kommenden Jahren ist sicher die Renovierung von St. Lamberti.

Wahlberechtigt sind alle, die ihren Wohnsitz in St. Lamberti haben, der Pfarrei angehören und mindestens 18 Jahre alt sind. Auch die Kandi-

daten müssen in St. Lamberti ihren Wohnsitz haben. Die Wahl erfolgt als allgemeine Briefwahl. Im Oktober werden die Wahlunterlagen an die Haushalte verteilt werden.

Herzliche Einladung mit der Stimmabgabe den Kirchenvorstand in seiner Arbeit für uns alle zu stärken.

ENGAGIERT UND
VERANTWORTUNGSVOLL.
WERDEN SIE MITGLIED
IM KIRCHENVORSTAND!

MITARBEITEN!

MITENTSCHEIDEN!

MITBESTIMMEN!

KIRCHENVORSTANDSWAHLEN

17. UND 18. NOVEMBER 2018

Melden Sie sich im Pfarrbüro
Ihrer Kirchengemeinde!
www.bistum-muenster.de/kirchenvorstand



*„Wegen meiner Rückenprobleme darf ich das Kreuz eigentlich nicht tragen. Zudem ist es schwer, auf Grund meiner Größe, einen passenden Partner zu finden, der auf der gegenüberliegenden Seite das Kreuz mitträgt. Da tut es mir schon in der Seele weh, wenn ich sehen muss, wie sich die anderen mühen und ich das Kreuz nicht mittragen kann.“
(Berthold Kreikenberg)*

Meine Erfahrungen mit der Kreuztracht

